

Nr.1/2010
04.01.10

European Committee for Welding of Railway Vehicles unterstützt einheitliche Regeln im Schienenfahrzeugbau

DÜSSELDORF/HALLE – Um die europäische Harmonisierung von Normen und Regeln im Schienenfahrzeugbau voranzutreiben, wurde im November 2009 das European Committee for Welding of Railway Vehicles (ECWRV) gegründet. Die Initiative dazu kam aus Deutschland, denn hier haben das Eisenbahnwesen und insbesondere die damit verbundene Schweißtechnik lange Tradition: Der KoA (Koordinierungsausschuss zum Schweißen an Schienenfahrzeugen), der DVS (Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren) und das EBA (Eisenbahn-Bundesamt) luden nach einer themenbezogenen Veröffentlichung in der Fachzeitschrift „Welding and Cutting“ zum ersten Meeting nach Duisburg ein.

17 Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz, Polen, Tschechien und Ungarn wollen der neuen Norm EN 15085 durch kooperatives Zusammenwirken auf europäischer Ebene praktische Relevanz verleihen und zu einem gemeinsamen Qualitätsverständnis kommen. Dazu werden sie unter anderem Richtlinien für eine harmonisierte Anwendung dieser Norm erarbeiten, wobei die bereits vorliegende deutsche Richtlinie DVS 1619 in die Arbeit einfließt.

Das Komitee wird außerdem Regeln für die Zusammenarbeit im Schienenfahrzeugbau definieren, beispielsweise den Umfang der Betriebsprüfung und die Qualifikation der Auditoren festlegen sowie den Erfahrungsaustausch der Herstellerzertifizierungsstellen betreiben.

Zu den Aufgaben zählt auch die Nutzung des Internetregisters für das Schweißen an Schienenfahrzeugen, das in Deutschland seit 2002 betrieben wird. Das Komitee unterstützt die Forderung der Fahrzeughersteller und –betreiber, alle zertifizierten Schweißbetriebe in das Internetregister einzutragen. Um den liberalisierten europäischen Ansatz weiter zu verwirklichen, öffnet sich das Internetregister dieses Jahr für den freien Markt. Die Zertifikate aller zertifizierten Betriebe können dann nach definierten Kriterien gesucht und angezeigt werden.

Chairman des ECWRV für die nächsten drei Jahre ist Prof. Steffen Keitel von der GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH. Keitel übernimmt diese Funktion zusätzlich zum Vorsitz des deutschen KoA. Zur Gewährleistung der Chancengleichheit ist für das europäische Komitee eine Rotation im Vorsitz vorgesehen. Mitwirkende Gremien sind die nationalen Sicherheitsbehörden und die Herstellerzertifizierungsstellen. Ebenso wie im deutschen KoA sollten dazu Vertreter der Schienenfahrzeughersteller sowie der Betreiber ihre Positionen einbringen.

Die Geschäftsstelle ist analog zur nationalen Organisation beim DVS angesiedelt. Dipl.-Ing. Martin Lehmann übernimmt die Geschäftsführung.

Mit einem übergreifenden Erfahrungsaustausch in Form einer europäischen Tagung will das European Committee for Welding of Railway Vehicles seine Arbeit forcieren. Sie findet bereits am 30. April 2010 in der SLV Halle statt, direkt nach der europäischen Tagung Join-Trans. Neben der Interpretation der EN 15085ff stehen neue Technologien und Konstruktionen der Branche auf der Tagesordnung. Alle Interessierten des europäischen und internationalen Schienenfahrzeugbaus und der Fahrzeuginstandsetzung sind herzlich eingeladen, bei der Gestaltung der Tagung mitzuwirken und das europäische Netzwerk weiter zu vergrößern.

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:

Katja Wolf, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DVS e.V., Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
Telefon: +49(0)2 11/15 91-301, Telefax: +49(0)2 11/15 91-300, E-Mail: katja.wolf@dvs-hg.de, Internet: www.dvs-ev.de